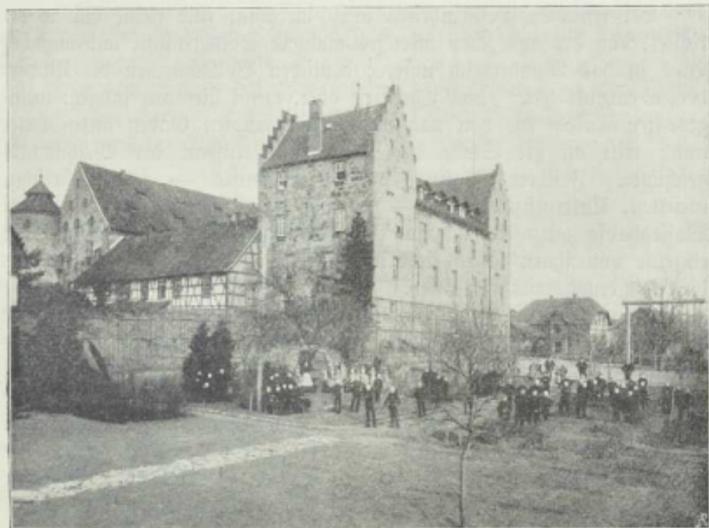


Kind. Eine schüchterne Bitte um Verforgung der Waise eines verstorbenen Kameraden gab Veranlassung zur Gründung des ersten Krieger-Waisenhauses. Jetzt besitzt der Bund zwei Waisenhäuser für evangelische Kinder in Römheld (Sachf.-Mein.) und in Osnabrück, und zwei Waisenhäuser für Kinder latholischer Konfession in Canth bei Breslau und in Wittlich im Kreise Trier. Die zuletzt genannte Anstalt ist noch im Bau begriffen.

Nach den Satzungen kann jede gesunde Waise im Alter von sechs bis zwölf Jahren, deren Vater bis zu seinem Tode Mitglied des Bundes war, Aufnahme finden.



Waisenhau in Römheld.

2. Die Römhelder Anstalt war die erste und wurde im Jahre 1884 mit sechs Kindern in der Glücksburg, einem alten Grafenschloß eröffnet. Wo einst Ritter und Grafen wohnten, ja sogar ein Herzog nach dem Vorbilde seines Zeitgenossen Ludwigs XIV. von Frankreich üppig Hof hielt, tummeln sich jetzt 80 Knaben und 30 Mädchen in kindlichem Frohsinn bei Arbeit und Spiel.

Mancherlei erinnert noch in dem alten Bau an seine vorzeitige Bestimmung, so die dunkeln Torbogen und der schiefe Turm mit dem Wappen der Henneberger Grafen, die das Schloß erbaut haben, und der prächtige Stuck an einigen Zimmerdecken, der von italienischen